

INFORMATIONEN ZUR BEWERBUNG UND TEILNAHME

1. BEWERBUNG

Alle BewerberInnen reichen bis zum **15. Juni 2016** unter tim.kraski@andrassyuni.hu folgende Unterlagen in einer PDF-Datei ein:

- Bewerbungsbogen (verfügbar unter: <http://www.andrassyuni.eu/veranstaltungen/sommeruniversitaet-erinnerungskultur-in-mittel-und-osteuropa.html>),
- Motivationsschreiben,
- Lebenslauf,
- sofern Deutsch nicht die Muttersprache ist: Nachweis sehr guter Deutschkenntnisse,
- Kopie des letzten Abschlusszeugnisses.

Die ausgewählten TeilnehmerInnen werden bis zum **30. Juni 2016** über die Möglichkeit der Teilnahme benachrichtigt.

BewerberInnen für ein DAAD Go-East-Stipendium bewerbensich zusätzlich beim DAAD-Bewerbungsportal unter <https://portal.daad.de/irj/portal>

2. STIPENDIEN

Für die Teilnahme stehen insgesamt 25 Stipendien zur Verfügung, davon 7 DAAD Go-East-Stipendien:

- a) Studierende aus Deutschland, die die Voraussetzungen des DAAD erfüllen, können sich für ein DAAD Go-East-Stipendium bewerben. Das Go-East-Stipendium umfasst die Teilnahmegebühr der Sommeruniversität (s.u.), eine Reisekostenpauschale sowie eine Pauschale zur Deckung der Aufenthaltskosten. Für detaillierte Informationen siehe: <https://goeast.daad.de/de/25457/>
- b) Studierende aus anderen Staaten: BewerberInnen aus anderen Staaten können sich bei der AUB um ein Sommeruni-Stipendium bewerben. Das Stipendium umfasst die Teilnahmegebühr inkl. Unterkunft (s.u.).

3. KREDITPUNKTE

- für Vorbereitung, Teilnahme und Präsentation: 3 ECTS
- mit Hausarbeit (optional, 15 Seiten): 6 ECTS

4. TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt 500 Euro. Sie umfasst neben der Teilnahme die Kosten für die Unterbringung inkl. Frühstück (28.08.-04.09.) und den Mittagsimbiss (29.08.-03.09.). DAAD-StipendiatInnen erhalten vom DAAD eine Pauschale zur Deckung der Aufenthaltskosten, aus der die Unterbringung separat zu bezahlen ist.

KONTAKT

Andrássy Universität Budapest
Polláck Mihály tér 3
1088 Budapest
Ungarn

Weitere Informationen finden sich unter:
<http://www.andrassyuni.eu/veranstaltungen/sommeruniversitaet-erinnerungskultur-in-mittel-und-osteuropa.html>

Für Rückfragen können Sie sich an Herrn Tim Kraski (tim.kraski@andrassyuni.hu) wenden.

PARTNER



Internationale und interdisziplinäre
Sommeruniversität in Budapest

ERINNERUNGSKULTUR IN MITTEL- UND OSTEUROPA

Nationalsozialismus und Kommunismus in
Politik und Literatur

28. August – 4. September 2016



In den Ländern Mittel- und Osteuropas sind die nationalsozialistische und die kommunistische Vergangenheit umstrittene Themen, die sowohl in politischen Debatten als auch in der Literatur präsent sind. Bemerkenswert ist, dass trotz des engen thematischen Bezugs die Auseinandersetzung mit der Erinnerungspolitik und -kultur in der Politik- und Literaturwissenschaft bislang weitgehend getrennt erfolgt.

Die internationale und interdisziplinäre Sommeruniversität will die beiden Zugänge verbinden. Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit in Politik- und Literaturwissenschaft soll zusammengeführt werden, um eine Verbindung zwischen der individuellen, persönlichen und der kollektiven Ebene des Erinnerns herzustellen. Es geht dabei auch um die Frage, ob es vor dem Hintergrund vielgestaltiger kollektiver und individueller Zugänge eine gemeinsame europäische Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus und des Kommunismus geben kann. Die Sommeruniversität wird in deutscher Sprache von der Andrassy Universität Budapest und dem Germanistischen Institut der Eötvös-Loránd-Universität (ELTE Budapest) durchgeführt und richtet sich an Bachelor- und Master-Studierende aus den deutschsprachigen Ländern, aus Ostmitteleuropa, Südosteuropa, Osteuropa und den GUS-Staaten.

ORGANISATION:

Prof. Dr. Hendrik Hansen, Professur für europäische und internationale Politik, Andrassy Universität Budapest (AUB)

Dipl. Kulturw. Tim Kraski, M.A., Andrassy Universität Budapest (AUB)

Dr. Verena Vortisch, Germanistisches Institut, Eötvös-Loránd-Universität Budapest (ELTE)

PROGRAMM

(Änderungen vorbehalten)

Sonntag, 28.08.

Anreise; gemeinsames Abendessen

TEIL I: NATIONALSOZIALISTISCHE UND KOMMUNISTISCHE DIKTATUREN ALS GEGENSTAND DES ERINNERNS

Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll (TU Chemnitz),
Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig (Universität Passau)

Montag, 29.08.

9.30-11.00 Plenum
11.15-12.45 Arbeitsgruppen
14.00-17.15 Arbeitsgruppen

Dienstag, 30.08.

9.30-11.00 Arbeitsgruppen
11.15-12.45 Abschlussdiskussion Teil I
14.00-17.15 Ausflug (Haus des Terrors, Budapest)

TEIL II: NATIONALE ERINNERUNGSKULTUREN

Prof. Ines Geipel (Hochschule für Schauspielkunst Berlin), Prof. Dr. Catherine Horel (Université de Paris I), Adam Krzemiński (polnischer Journalist und Publizist)

Mittwoch, 31.08.

9.30-11.00 Plenum
11.15-12.45 Arbeitsgruppen
14.00-17.15 Arbeitsgruppen

Abendprogramm:

Zeitzeugengespräch mit Éva Pusztai-Fahidi, Holocaust-Überlebende, in der Deutschen Botschaft Budapest

Donnerstag, 01.09.

9.30-11.00 Arbeitsgruppen
11.15-12.45 Abschlussdiskussion Teil II

Nachmittag zur freien Verfügung

Abendprogramm:

Lesung und Gespräch mit Léda Forgó („Der Körper meines Bruders“): Erinnerung an Ungarn 1956, im Goethe Institut Budapest

TEIL III: TRANSNATIONALE ERINNERUNGSKULTUR IN MITTEL- UND OSTEUROPA

Univ.-Doz. Dr. Éva Kovács (Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien),
PD Dr. Heidemarie Uhl (Österreichische Akademie der Wissenschaften),
Prof. Dr. Manfred Weinberg (Karls-Universität Prag)

Freitag, 02.09.

9.30-11.00 Plenum
11.15-12.45 Arbeitsgruppen
14.00-17.15 Arbeitsgruppen

Samstag, 03.09.

9.30-11.00 Arbeitsgruppen
11.15-12.45 Abschlussdiskussion Teil III

Anschließend:

Stadtführung „Erinnerungskultur in Budapest“

Nachmittag zur freien Verfügung

Sonntag, 04.09.

Abreise